

Schulen sagen ein dickes Dankeschön

AUSZEICHNUNG Jeder braucht Freunde – und auch eine Bildungsstätte. Bei ihren Festen ehrten deshalb die Grund- und die Angrüner-Schule zwei verdiente Erwachsene.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

BAD ABBACH. In der Grundschule war das in diesem Jahr eine Freundin, nach der die Kinder erst mithilfe eines kleinen Steckbriefs fahnden durften. Schnell hatten sie herausgefunden, dass Museumsleiterin Gerrita Dworatzek die Auszeichnung erhält.

Sie sei immer für die Schule da, lasse die Kinder Geschichte hautnah erleben und bilde auch die Lehrer fort, dankte Konrektor Werner Wickert. Stellvertretend für ihre Mitschüler überreichte ihr Tina einen bunten Blumenstrauß und Rektorin Margitta Karl steuerte noch einen der lustigen Hüte bei, die am Schulfest entstanden waren.



Josef Sedlmeier (links) wurde in diesem Jahr zum Freund der Schule gekürt. **Patricia Perez-Lebron, Selina Prinz und Stefanie Götzfried (von links)** wurden von **Konrad Spies (rechts)** mit dem Angrünerpreis ausgezeichnet.

Der „Freund der Angrüner-Schule“ heißt in diesem Jahr Josef Sedlmeier. Der frühere Lehrer an der Schule ist nicht nur mit Rat, sondern mit ganz viel Tat immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Die Früchte seiner handwerklichen Arbeit finden sich in der ganzen Schule.

Ein bisschen überrascht sei er schon, sagte Sedlmeier, weil er doch

immer ein Freund der Schule gewesen sei. „Aber etz bist es ganz offiziell!“, machte Rektor Heiner Bruckmüller den feinen Unterschied deutlich.

Eine große Auszeichnung bekamen gleichzeitig auch noch drei junge Damen. Sie wurden mit dem Angrünerpreis für Leistungsbereitschaft, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage ausgezeichnet, der mit je 150 Euro dotiert



Blumen und ein dickes Dankeschön an Gerrita Dworatzek, die neue „Freundin der Grundschule“. Fotos: lhl

ist. Patricia Perez-Lebron, Selina Prinz und Stefanie Götzfried sind die verdienten Gewinnerinnen. Leicht sei die Auswahl nicht gefallen, sagte Bruckmüller. Sieben Schülerinnen und Schüler standen in der engeren Wahl und drei Lehrerkonferenzen haben es gebraucht, bis die Entscheidung fiel. Konrad Spies, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, überreichte den Preis.